



Die Suche nach Gott war und ist zentral im Leben von Tara Fallaschini – und führte nach ihren eigenen Worten immer wieder „zurück ins Erste, Tiefste und Letzte, nämlich zur göttlichen Quelle im eigenen Herzen.“

Tara Fallaschini wurde 1962 in Wien geboren. Geprägt von einer religiösen Erziehung, die von einem Gott sprach, für den wir Menschen immer schuldig und strafwürdig sind, studierte sie zunächst katholische Theologie. Als ihr eigentliches und tiefstes Interesse erwiesen sich zunehmend spirituelle Pfade, die, wie sie sagt, „nur durch die Stimme des Herzens gewiesen werden können – und niemals allein durch äußere Konditionierung.“

Tara Fallaschini betrachtet die Sehnsucht nach dem Göttlichen als Fundament, Zentrum und Ziel des menschlichen Lebens überhaupt, und spricht dabei auch von einer ursprünglichen Einheit aller Religionen:

„Im Grunde sind alle Religionen nichts anderes als Kanäle, die das Leben wieder mit seiner göttlichen Quelle verbinden und bereichern wollen. Wer die oberflächlichen, soziokulturell etablierten Schichten einer Religion wegkratzt, findet überall dasselbe. Unter der Oberfläche der verschiedenen Religionen stoßen wir auf einen einzigen Kern, nämlich die mystische Suche nach Gott, die in letzter Konsequenz ein Weg zur Einswerdung mit der Göttlichen Quelle ist – mit welchen Namen diese auch immer bezeichnet wird.“

Tara Fallaschini sieht ihre wichtigste Aufgabe darin, Menschen Wege zu einer angstfreien, einfachen, ursprünglichen und überkonfessionellen Gottesbeziehung zu ebnen. Dazu ist es, wie sie sagt, nötig, den störenden Ballast an Schuldgefühlen, Dissoziation und Zwang abzuwerfen, den religiöse Erziehung uns aufgebürdet hat. Um mit Gott „intim“ zu sein, was bedeutet, eine angstfreie und sehr nahe Beziehung mit Ihm/Ihr zu haben, muss niemand konfessionell gebunden sein.

Tara Fallaschini selbst hat die Enge katholischer Konfessionalität längst hinter sich gelassen; Sie zählt Menschen unterschiedlichster Prägung und Herkunft zu ihren Lehrern, darunter den Sufimeister Adnan Sarhan, Reikimeisterin Doris Wicho, den jüdischen Weisen und Kabbala – Gelehrten Friedrich Weinreb, das Ehepaar Chuck und Lency Spezzano (die Gründer der „Psychology of Vision“), den Klangheiler Tom Kenyon – u.v.m.

Neben ihrem Beruf als Gymnasiallehrerin ist Tara Fallaschini auch auf dem Gebiet der Spirituellen Lebensberatung und der Energiearbeit tätig.

Als das wichtigste und wertvollste Element ihres Lebens bezeichnet Tara Fallaschini die tägliche Praxis der Meditation.